

Autor:

YOKOGAWA Measurement Technologies GmbH

Herrn Rainer Kunz

Product Specialist DSO

Gewerbestr. 17

D-82211 Herrsching

Tel.: +49 (0) 81 52 / 93 10 - 49

Fax +49 (0) 81 52 / 93 10 - 60

Email: Kunz@yokogawa-mt.de

<http://www.yokogawa-mt.de>



Herrsching, 18. April 2008

Presse - Information

Zur sofortigen Veröffentlichung!

Datenakquisitionssystem auf PC-Basis verbindet hohe Performance mit leichter Bedienbarkeit

Der neue SL1000 von Yokogawa ist ein ScopeCorder auf PC-Basis. Seine hohe Datenerfassungsrate und der schnelle Datentransfer eignen sich für die Aufnahme elektromechanischer Größen und elektrischer Leistungen.

Der SL1000 bietet eine Abtastrate von 100 MS/s auf 16 Kanälen und isolierte Eingänge für hohe Spannungen. Zur Standardausstattung gehört eine intuitiv zu bedienende Aufzeichnungs- und Steuerungs-Software, die einfache Einstellungen und einen schnellen Start ermöglicht.

Unabhängige, isolierte Hardware-Module sorgen für galvanisch getrennte Kanäle mit jeweils 100 MS/s Abtastrate ohne Kompromisse in Auflösung, Speichertiefe oder Streaming-Performance. Dadurch ist der SL1000 solchen High-Speed-Transientenrecordern überlegen, die nicht über die galvanische Trennung, Abschwächung oder Auflösung verfügen, wie sie für den Test von Leistungselektronik nötig sind. Ebenso hat der SL1000 Vorteile gegenüber PC-basierten Plattformen mit hohem Datendurchsatz, bei denen meist Zugeständnisse an den Störabstand, die Signalaufbereitung und die Hardware-Integrität gemacht werden müssen.

Die hohe Abtastrate wird ergänzt durch eine Transferrate von bis zu 1,6 MS/s (3,2 MB/s), mit der der SL1000 Daten auf einen externen PC überträgt oder auf die interne Festplatte speichert. Die externen Schnittstellen sind USB 2.0 oder 1000BASE-T (Gigabit Ethernet). Im Stand-alone-Modus kann der SL1000 die Daten auch ohne PC aufzeichnen.

Jeder der 16 Kanäle bietet die Abtastrate von 100 MS/s, auch das neue isolierte 12-bit/1-kV-Modul mit 20 MHz Bandbreite. Verschiedene Triggermoden ermöglichen normale, einzelne oder kombinatorische Triggerung.

Der SL1000 unterstützt parallele Tests: Er kann gleichzeitig bis zu vier Gruppen von Signalen mit unabhängigen Abtastraten erfassen.

Die acht Steckplätze des SL1000 lassen sich beliebig mit Modulen bestücken. Zurzeit sind zwölf Typen von Modulen erhältlich. Sie erfassen Parameter wie Spannung, Temperatur, Zug, Beschleunigung und Frequenz. Jedes Modul enthält seinen eigenen A/D-Wandler und wird vom Gerät automatisch erkannt.

Der SL1000 lässt sich schnell und einfach handhaben; die Standard-Software enthält vorbereitete Setups für intuitive Bedienung.

Anlage: Bild des ScopeCorder SL1000

